

# RS OGH 1989/10/31 2Ob599/89, 6Ob568/91, 1Ob543/93, 3Ob40/03h, 7Ob159/04i, 2Ob67/08d, 5Ob248/11y, 9Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 31.10.1989

## Norm

JN §51 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Voraussetzung für die Zuständigkeit des HG ist, dass der Anspruch aus einem Handelsgeschäft abgeleitet wird und somit in einem sachlichen Zusammenhang mit der Gewerbetätigkeit steht und aus dem Handelsgeschäft selbst geltend gemacht wird.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 599/89  
Entscheidungstext OGH 31.10.1989 2 Ob 599/89
- 6 Ob 568/91  
Entscheidungstext OGH 20.06.1991 6 Ob 568/91  
Auch; Veröff: SZ 64/82 = EvBl 1992/23 S 91
- 1 Ob 543/93  
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 543/93  
Beisatz: Ein Ausspruch wird dann aus dem Handelsgeschäft selbst abgeleitet, wenn dieses den rechtserzeugenden Sachverhalt darstellt, auf welchen der Kläger den Anspruch stützt. Es genügt nicht, dass der eingeklagte Anspruch anlässlich der kaufmännischen Tätigkeit des Beklagten entstanden, sondern es ist das Hervorgehen des Anspruches, somit auch der Streitigkeit selbst, aus einem Handelsgeschäfte, erforderlich. (T1)  
Veröff: RZ 1994/79 S 285
- 3 Ob 40/03h  
Entscheidungstext OGH 26.03.2003 3 Ob 40/03h
- 7 Ob 159/04i  
Entscheidungstext OGH 28.07.2004 7 Ob 159/04i  
Beisatz: Eine eingetragene Erwerbsgesellschaft (EEG), die ein Minderhandelsgewerbe betreibt und somit Handelsgeschäfte abschließt, ist bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen vor dem Handelsgericht zu klagen.  
Ebenso die Gesellschafter einer minderkaufmännisch tätigen EEG. (T2)  
Veröff: SZ 2004/115

- 2 Ob 67/08d

Entscheidungstext OGH 28.04.2008 2 Ob 67/08d

Auch; Beisatz: Hinsichtlich der in § 51 Abs 1 Z 1 JN idF HaRÄG normierten Voraussetzung für die Zuständigkeit der Handelsgerichte ist, dass der Anspruch aus einem unternehmensbezogenen Geschäft abgeleitet wird, ist insoweit keine Änderung zur früheren Rechtslage eingetreten, weshalb zur näheren Konkretisierung dieses Tatbestandserfordernisses auf die bisherige Rechtsprechung zurückgegriffen werden kann. (T3)

Veröff: SZ 2008/55

- 5 Ob 248/11y

Entscheidungstext OGH 17.01.2012 5 Ob 248/11y

Auch; Beis wie T1; Beis wie T3; Veröff: SZ 2012/3

- 9 Ob 84/18w

Entscheidungstext OGH 15.04.2019 9 Ob 84/18w

Beis wie T1; Beis wie T3

- 7 Ob 173/19w

Entscheidungstext OGH 27.11.2019 7 Ob 173/19w

Vgl; Beisatz: Bereicherungsansprüche aus der Rückabwicklung eines (wegen Fehlens einer Konzession zur Durchführung von Glücksspielen) nach § 879 Abs 1 ABGB nichtigen Geschäfts nach §§ 877, 1431 ABGB begründen mangels ausreichend engem Sachzusammenhang zu einem unternehmensbezogenen Rechtsgeschäft keine Streitigkeit im Sinne des § 51 Abs 1 Z 1 JN. (T4)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0046425

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

27.01.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)